



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

22.04.2014

Niederschrift

über die 17. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am Dienstag, dem 20.11.2012, 20:00 Uhr,
im Gemeindehaus Rimschweiler (Altenstube), Vogesenstraße 26

Anwesend:

Vorsitzender

Isolde Seibert

Ortsbeiratsmitglieder

Nicolai Bastian

Helmut Duden

Günter Feß

Klaus Fuhrmann

Heinz Huber

Gabriele Krieger

Karl Lahm

Karl-Heinz Nunold

Christian Reifenscheid

Stefan Schantz

Susanne Thomas

Gabriele Vogelgesang

Gerhard Weber

(ab 20.04 Uhr - TOP I/1)

Ratsmitglieder

Elisabeth Metzger

Beiratsmitglieder

SPD Doris Paul

Protokollführer

Hans-Jürgen Stopp

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Volker Lahm

Ratsmitglieder

Kurt Zahler

17. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 20.11.2012

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlicher Teil

- 1 Anregungen des Ortsbeirates für den Haushalt der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Rimschweiler (Haushaltsjahr 2013)
- 2 Vorortbudget des Stadtteiles Rimschweiler
- (weitere) Verwendung
(Anlage liegt bei)
- 3 Sachstandsbericht zum Neubaugebiet RI 17 "Neugartenahnung"
- 4 Sachstandsbericht zur Feuerwehr Rimschweiler
- 5 Verschiedenes

II. Nichtöffentlicher Teil

17. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 20.11.2012

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr.
Sie stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Anträge oder Einwände zur Tagesordnung ergeben sich nicht. Die Tagesordnung wird somit, wie oben aufgeführt, behandelt.

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Anregungen des Ortsbeirates für den Haushalt der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Rimschweiler (Haushaltsjahr 2013)

Ortsvorsteherin Seibert bittet um Vorschläge der Fraktionen/Ortsbeiratsmitglieder zur Haushaltsplanung 2013.

Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann regt – namens der SPD-Ortsbeiratsfraktion – folgende Maßnahmen an:

Ausleuchtung der Bushaltestelle in Höhe Metzgerei Burgard (Vogesenstraße 38)

Insbesondere in den frühen Morgenstunden der Herbst-/Wintermonate könnten Schulkinder in diesem Bereich durch den Straßenverkehr gefährdet werden, da hier die Lichtverhältnisse sehr ungünstig wären.

Deshalb sollte diese Situation durch Installation einer Lampe verbessert werden.

Durchführung von Sanierungsarbeiten im Bereich des ersten Zuganges zum Friedhof (Vogesenstraße – aus Richtung Althornbach kommend)

Hier weist der Asphaltbelag Schäden auf, welche beseitigt werden sollten.

Ortsbeiratsmitglied Schantz (FWG) regt an, das **Neubaugebiet RI 17 „Neugartenahnung“ mit einer Straßenbeleuchtung in LED-Technik auszustatten**, was im Zusammenhang mit Kosteneinsparungen sowie Verringerung von Emissionen als sinnvoll erscheine.

Deshalb sei es grundsätzlich zu begrüßen, wenn die Beleuchtung auch in bereits bestehenden Straßen auf oben genannte Technik umgestellt würde.

Ratsmitglied Metzger verweist in diesem Zusammenhang auf einen Beschluss des Stadtrates, wonach in allen neu zu bauenden Straßen LED-Lampen installiert werden sollen.

Ortsbeiratsmitglied Weber bestätigt dies. Er erklärt, außerdem würde im Bereich des gesamten Stadtgebietes die Straßenbeleuchtung nach und nach auf LED-Technik umgestellt, was allerdings auch eine Frage des Kostenfaktors sei.

Sodann bemerkt Ratsmitglied Metzger, die CDU-Ortsbeiratsfraktion verzichte auf Vorschläge zur Aufnahme in die Haushaltsplanung 2013.

Sie erinnert daran, dass in den vergangenen Jahren Haushaltsmittel in nicht unerheblichem Umfang Rimschweiler zugute gekommen wären.

Sie nennt in diesem Zusammenhang den Erwerb sowohl der Turnhalle (135.000,00 €) als auch des Geländes Mazurkiewicz (65.000,00 €), Neubau Feuerwehrgebäude (laufende Maßnahme), Umbau des Kindergartens, Durchführung des Bebauungsplanverfahrens RI 17 „Neugartenahnung“ zwecks Erschließung dieses Neubaugebietes sowie Anlegung eines Parkplatzes im Einmündungsbereich Bayernstraße/Vogesenstraße.

Weitere Anregungen werden nicht geäußert.

Der Ortsbeirat spricht sich sodann **e i n s t i m m i g** zur Aufnahme folgender Maßnahmen in den Haushaltsplanentwurf 2013 aus:

17. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 20.11.2012

- **Ausleuchtung der Bushaltestelle in Höhe Metzgerei Burgard (Vogesenstraße 38)**
- **Durchführung von Sanierungsarbeiten im Bereich des ersten Zuganges zum Friedhof (Vogesenstraße – aus Richtung Althornbach kommend)**
- **Ausstattung des Neubaugebietes RI 17 „Neugartenahnung“ mit einer Straßenbeleuchtung in LED-Technik**

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

Amt 81 - 1 x

Amt 84 – 1 x

17. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 20.11.2012

Punkt 2: **Vorortbudget des Stadtteiles Rimschweiler** **(öffentlich)** **- (weitere) Verwendung** **(Anlage liegt bei)**

Ortsvorsteherin Seibert verweist auf die Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt, aus der die Höhe der noch zur Verfügung stehenden Mittel sowohl im investiven Bereich (9.924,40 €) als auch im konsumtiven Bereich (1.063,86 €) ersichtlich ist.

Die Vorsitzende erklärt, seitens der Verwaltung sei vorgesehen, dass die gesamten Mittel im investiven Bereich noch einmal ins Jahr 2013 übertragen werden, während die nicht verausgabten konsumtiven Mittel zum Jahresende 2012 verfallen.

Im Hinblick auf den kommunalen Entschuldungsfonds gehe sie davon aus, dass die Mittel des Vorortbudgets zumindest gekürzt würden.

Sodann bittet sie um Vorschläge zur Verwendung der Mittel im investiven Bereich.

Namens der SPD-Ortsbeiratsfraktion schlägt Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann folgende Verwendungsmöglichkeiten vor:

- Ausstattung des Kinderspielplatzes mit einem neuen Spielgerät samt einer zusätzlichen Sitzgelegenheit (insgesamt max. 7.000,00€)
- Spende an den Kinderhort in Höhe von 410,00 € – konsumtiv
- Anbringung von Blumenampeln an Straßenlampen (Frühjahr 2013) – konsumtiv
- Aufstellung eines Weihnachtsbaumes im Bereich ehemaliger Bahnhof (im laufenden Jahr) – konsumtiv
Der Baum werde gespendet. Er müsse lediglich noch aufgestellt und mit Weihnachtsschmuck versehen werden.

Ortsvorsteherin Seibert bemerkt, der Spender des Baumes sei Herr Bruno Knerr. Seitens des Hauptamtes wäre bereits der Auftrag an den UBZ erteilt worden, den Baum zu fällen, aufzustellen sowie zu schmücken.

Der benötigte Weihnachtsschmuck (Lichterketten) könnte gegebenenfalls über das Vorortbudget beschafft und vor Ort – d.h. in Rimschweiler – deponiert werden.

Ortsbeiratsmitglied Schantz (FWG) begrüßt die Vorschläge zur Anschaffung eines neuen Spielgerätes/Schaffung einer neuen Sitzgelegenheit sowie die Spende an den Kinderhort. Außerdem schlägt er vor, eine neue Sitzbank im Bereich der Wegkreuzung Fahrradweg/ Brücke über den Hornbach, aufzustellen.

Hier befinde sich zwar unter einem Baum eine Holzbank (Massivholz mit Lehnen) – jedoch sei diese in einem sehr schlechten Zustand, weshalb sie durch eine neue, imprägnierte Bank ersetzt werden sollte.

Ratsmitglied Metzger erklärt, ein Bürger aus Rimschweiler (Herr Erich Lapp) habe eine Dorfchronik erstellt.

Die CDU-Ortsbeiratsfraktion rege den Druck von 1 – 2 Exemplaren an, wobei zunächst die entstehenden Kosten ermittelt werden sollten.

In oben genanntem Zusammenhang bittet sie Kontakt mit Herrn Lapp aufzunehmen.

17. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 20.11.2012

Ortsbeiratsmitglied Weber erklärt, die zu druckenden Unterlagen sollten dem Ortsbeirat zur Verfügung gestellt werden, um sodann die Kosten zu ermitteln. Er erklärt sich bereit, mit Herrn Lapp sowie Frau Heike Werle (wegen Druckkosten) Kontakt aufzunehmen. Er gehe davon aus, dass die Druckkosten erst ab einer Menge von ca. 100 Exemplaren vertretbar seien.

Ortsbeiratsmitglied Schantz weist darauf hin, dass der Ortsvorsteher von Mittelbach, Herr Dettweiler, über Erfahrungen im Zusammenhang mit Vervielfältigungen einer Dorfchronik verfüge, da ein solches Werk vor wenigen Jahren anlässlich der 700-Jahr-Feier des Stadtteiles erstellt worden sei.

Ortsbeiratsmitglied Thomas weist darauf hin, dass Herr Lapp unbedingt sein Einverständnis zum Druck erklären müsse, da ansonsten gegen das Urheberrecht verstoßen werde.

Gegen sämtliche oben genannten Vorschläge zur Mittelverwendung werden seitens der Ortsbeiratsmitglieder keine Einwände oder Bedenken geäußert.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

Amt 51 – 1 x

Amt 84 – 1 x

17. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 20.11.2012

Punkt 3: Sachstandsbericht zum Neubaugebiet RI 17 "Neugartenahnung" (öffentlich)

Ortsvorsteherin Seibert informiert, die frühzeitige Bürgerbeteiligung sowie die Beteiligung der sogenannten „Träger öffentlicher Belange“ zu der Bebauungsplanvariante 2 wären seitens des Bau- und Umweltausschusses in der Sitzung am 30.10.2012 beschlossen worden.

Die Bürger hätten im Zeitraum vom 03.12.2012 – 14.12.2012 Gelegenheit, diesbezüglich Stellung zu nehmen – d.h. Anregungen sowie Bedenken oder Kritik bei der Verwaltung vorzubringen.

Die Auslegung der Entwurfsplanung erfolge im Gebäude des Stadtbauamtes.

Außerdem finde ein entsprechender Erörterungstermin für alle Bürger – nach Rücksprache mit Frau Schweppenhäuser (Stadtbauamt – Abt. Stadtplanung) – am Montag, dem 03.12.2012 um 18.00 Uhr im Sitzungssaal (Altenstube) des Gemeindehauses Rimschweiler, statt.

Die Vorsitzende bittet die anwesenden Pressevertreter um einen diesbezüglichen Hinweis im lokalen Teil beider Zweibrücker Tageszeitungen.

Verteiler:
Amt 60/61 – 1 x

17. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 20.11.2012

Punkt 4: Sachstandbericht zur Feuerwehr Rimschweiler (öffentlich)

Ortsvorsteherin Seibert informiert, die Vergabe der Stahlhalle sei bereits seitens des Stadtrates (Sitzung am 31.10.2012) beschlossen worden, worüber die Presse informiert habe.

Die Vergaben der Erd- und Kanalarbeiten sowie der Bodenplatte wären in der Sitzung des Hauptausschusses am 14.11.2012 beschlossen worden.

Nach Auskunft von Herrn Keßler (Stadtbauamt – Abt. Hochbau/Bauordnung) sei der neue Bauantrag am 08.11.2012 gestellt worden.

Es sei noch eine Prüfung der Statik erforderlich.

Danach sei vorgesehen, das Projekt Ende November 2012 in Angriff zu nehmen (geeignete Witterung vorausgesetzt).

Der entsprechende Auftrag sei der Firma Scharding (Zweibrücken) erteilt worden.

Verteiler:

Amt 32 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

17. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 20.11.2012

Punkt 5: Verschiedenes **(öffentlich)**

Ortsbeiratsmitglied Schantz weist auf Schäden im unteren Bereich der Treppe im Alleeweg (Treppe zur Grundschule) hin.

Ortsvorsteherin Seibert erklärt, hierbei handele es sich um eine Unterhaltungsmaßnahme, welche im Zuständigkeitsbereich des UBZ liege.

Ortsvorsteherin Seibert informiert, ihr liege eine Stellungnahme des Büros von Oberbürgermeister Pirmann bezüglich des Geländes Mazurkiewicz vor, die allerdings vertraulich zu behandeln wäre.

Das Grundstück sei bis zum 31.10.2012 vollständig von allen gefährlichen sowie ungefährlichen Abfällen geräumt worden. Als nächster Schritt werde der Gebäudeabriss erfolgen. Sie sei von der Verwaltung um Prüfung von verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten des Geländes gebeten worden.

In den Sommermonaten 2013 würden im Ortsbeirat Beratungen über verschiedene Vorschläge erfolgen.

Ortsvorsteherin Seibert bemerkt, nach dem Übergang der Vorortarbeiter zum UBZ habe am 07.11.2012 im Rathaus ein Gespräch (Erfahrungsaustausch) zwischen Hauptamt, UBZ und den Ortsvorstehern bezüglich der Erledigung von Arbeiten vor Ort stattgefunden, welche früher in den Zuständigkeitsbereich der Vorortarbeiter gefallen wären.

Hinsichtlich einiger Aufgaben bestehe noch Klärungsbedarf.

Sie bitte alle Ortsbeiratsmitglieder sich entweder mit ihr oder direkt mit dem UBZ in Verbindung zu setzen, wenn gravierende Probleme offenkundig wären.

Der UBZ habe die früheren sechs Vorortarbeiter in zwei Arbeitskolonnen mit jeweils drei Personen eingesetzt, welche in den Vororten tätig wären.

Die Vorsitzende erklärt, im Zusammenhang mit der Abhängung von Blumenampeln müsse noch eine entsprechende Terminvereinbarung zwischen mehreren Ortsbeiratsmitgliedern erfolgen.

Ortsbeiratsmitglied K. Lahm sagt zu, diese Aufgabe innerhalb der nächsten zwei Wochen zu erledigen, wobei ein genauer Termin noch festgelegt werde.

Ortsvorsteherin Seibert erklärt, die Aufstellung des Weihnachtsbaumes werde noch vor dem 01.12.2012 erfolgen.

Sodann spricht die Vorsitzende die Niederschriften über die Sitzungen des Ortsbeirates an. Bislang würden zwei Ortsbeiratsmitglieder diese – neben dem Schriftführer der Verwaltung und ihr selbst – unterzeichnen.

Gemäß Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) sei es ausreichend, wenn dies lediglich vom Ortsvorsteher/Ortsvorsteherin sowie vom Schriftführer der Verwaltung erfolge.

Anschließend würde jede Fraktion eine Kopie der Niederschrift erhalten.

Die Zustimmung des Ortsbeirates vorausgesetzt, erachtet sie es aus Vereinfachungsgründen sowie Vermeidung von längeren „Umlaufzeiten“ für zweckmäßig, die Niederschrift der jeweils letzten Sitzung zu Beginn der folgenden Sitzung zu verlesen und zu genehmigen, wobei – wie oben erwähnt – lediglich sie selbst sowie der Schriftführer der Verwaltung diese unterzeichnen würden.

Dabei könnten inhaltliche Korrekturen vorgenommen werden.

17. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 20.11.2012

Gegen die vorgeschlagene Verfahrensweise werden seitens der Ortsbeiratsmitglieder keine Einwände oder Bedenken geäußert.

Im Anschluss daran informiert Ortsvorsteherin Seibert, dass im Rahmen der nächsten Sitzung des Ortsbeirates – welche bereits Mitte Dezember 2012 stattfinden werde – eine Begehung von Kindertagesstätte sowie Kinderhort vorgesehen wäre. Diesbezüglich habe sie sich bereits mit der Leiterin des Kindertagesstätte, Frau Verena Hartmann, in Verbindung gesetzt.

Die Vorsitzende informiert, die Hausmeisterstelle an der Grundschule Rimschweiler sei seit 01.10.2012 wieder besetzt worden. Der Stelleninhaber, Herr Michael Wirt, sei hier halbtags tätig.

Ortsvorsteherin Seibert gibt bekannt, dass das gewünschte Schild mit Hinweis auf spielende Kinder in Höhe des Parkplatzes der Gaststätte „Hasenheim“ seitens des UBZ aufgestellt worden sei.

Hinsichtlich der von Ortsbeiratsmitglied Fuhrmann angesprochenen 30 Km/h-Zone sei mittlerweile die Fahrbahnmarkierung erneuert worden.

Über die Fahrbahnsenkungen im Bereich Bayernstraße 24/26 und 10/25 sei der UBZ informiert worden.

Die erforderlichen Unterhaltungsarbeiten seien in Auftrag gegeben.

Ortsbeiratsmitglied Huber spricht die ehemalige Pumpstation im Ortseingangsbereich (aus Fahrtrichtung Ixheim kommend) an. Er habe von einer 10-Jahres-Frist gehört, während der der jetzige Eigentümer keine Arbeiten auf dem Gelände vornehmen und dieses auch nicht nutzen dürfe. Er frage sich, ob oben genannte Frist mittlerweile abgelaufen sei.

Ratsmitglied Metzger erklärt, vor einiger Zeit habe sie den Eigentümer diesbezüglich angesprochen. Nach Ablauf oben genannter Frist beabsichtige er in nächster Zeit hier tätig zu werden.

Ortsvorsteherin Seibert ist der Auffassung, es müssten schwerwiegende Gründe vorliegen (z.B. Verkehrsgefährdung infolge Baufähigkeit), um ihn zu Handlungen zu zwingen. Rein optische Gründe seien hierfür nicht ausreichend.

Sie werde sich diesbezüglich bei der Verwaltung erkundigen.

(Anmerkung des Hauptamtes: Lt. Aussage von Frau Ulrich, Stadtbauamt – Bauaufsicht, ist die Auffassung von Ortsvorsteherin Seibert zutreffend)

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 32 – 1 x

Amt 51 – 1 x

Amt 60/63 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

WiFö – 1 x

17. Sitzung des Ortsbeirates Rimschweiler am 20.11.2012

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:08 Uhr.

Die Vorsitzende

Der Schriftführer

Isolde Seibert

Hans-Jürgen Stopp